



Lehrkraft: Edelmann

Leitfach: Französisch

Rahmenthema: **La Chanson française**

### **Die meist gestellte Frage zuerst:**

Muss die Seminararbeit auf Französisch geschrieben werden?

**Nein!** Die Arbeit kann auf Deutsch geschrieben werden. Die Präsentation dazu muss jedoch auf Französisch erfolgen (was aber selbstverständlich ausgiebig geübt wird).

### **Thema und Zielsetzung des Seminars**

Dass es Lieder auf Französisch gibt, ist an sich erst einmal nichts besonderes und würde ein eigenes W-Seminar thematisch nicht ausfüllen. Besonders – und für die französische Kultur bedeutsam – ist aber, dass es in Frankreich eine große Tradition von Chansons gibt, die anspruchsvolle Texte mit den verschiedensten Musikstilen verbindet, und die sich seit Anfang des 20. Jahrhunderts bis heute großer Beliebtheit in allen Bevölkerungsschichten erfreut.

Im Seminar soll diese Tradition zunächst anhand ihrer prominentesten Vertreter (Jacques Brel, Edith Piaf, Charles Trenet, Georges Brassens, Barbara etc.) vorgestellt werden, um dann einen ausgiebigen Blick auf die aktuelle Musikszene in unserem Nachbarland zu werfen. Die modernen Vertreter (z.B. Stromae, Emilia Jordana, Camille, Zaz, Abd Al Malik und viele andere) berufen sich nämlich zum Teil ausdrücklich auf diese Tradition, machen auf ihrer Grundlage aber sehr eigenständige Musik für die Gegenwart.

Außerdem soll die Stellung des Chanson in der französischen Gesellschaft – im Vergleich zu Deutschland – behandelt werden. Hier ist festzustellen, dass Chansons (ganz im Gegensatz zum deutschen Schlager oder deutscher Pop- oder Rockmusik) seit langer Zeit ganz offiziell als schützenswerte Kulturgüter anerkannt und gefördert werden, was sich nicht zuletzt in der Quotenregelung für französischsprachige Musik in Radio und Fernsehen widerspiegelt.

### **Voraussetzungen**

Das Seminar steht allen offen, die Französisch als zweite Fremdsprache gelernt haben und sich für das Thema interessieren. Schülerinnen und Schüler, die Französisch als spätbeginnende Fremdsprache (ab der 10.Klasse) lernen, können leider nicht teilnehmen (Beschluss des Kultusministeriums).

Zwar ist es empfehlenswert, Französisch zumindest auch in der Q11 zu belegen – für die Teilnahme ist es aber keine Voraussetzung.

### **Mögliche Themen und Fragestellungen für Seminararbeiten:**

- Chansons als Filmmusik in *Les choristes*
- Die Chansons von Michel Sardou in *La famille Bélier*.
- Chansons als Element der Handlung in *On connaît la chanson*
- Englischsprachige Welthits oder Jazz-Standards und ihre französischen Originale (Autumn leaves/Les feuilles mortes, My way/comme d'habitude, I wish you love/Que reste-t-il de nos amours?, Somewhere/La mer)
- Wie wirken sich gesetzliche Quoten und Regelungen auf das künstlerische Leben und die Medienlandschaft aus? (In Frankreich ist der Anteil französischsprachiger Musik im Radio gesetzlich geregelt.)
- Die Bedeutung von Casting-Shows in Frankreich (auch im Vergleich zu Deutschland)
- Politische „engagierte“ Chansons – Beispiele aus Vergangenheit und Gegenwart
- Die Einwanderungsproblematik in der Musik: Immigration als Thema in Chansons bzw. die Bedeutung von Musikern „mit Migrationshintergrund“
- Stromae – le nouveau Brel? Vergleich anhand von Beispielen

### **Sonstige Aktivitäten:**

Neben Techniken der Internetrecherche soll auch der Umgang mit traditionellen Medien und Bibliothekskatalogen eingeübt werden. Geplant ist daher unter anderem ein Besuch im Institut Français in München, der – je nach Kinoprogramm – auch mit dem Besuch eines französischsprachigen Films im Theatiner-Kino oder einem Konzert verbunden werden kann. Auch andere Exkursionen zu französischen kulturellen Veranstaltungen sind möglich.